

Interview mit Prof. Dr. André Fringer



Online – Seminare
an zwei Halbtagen

19. April 2021 und / oder 25. Mai 2021

Die Kursleitung der Trägerschaft für Innovative Weiterbildungen in der Alters- und Spitexarbeit (IWAS) plant für das nächste Frühjahr zwei halbtägige Webinare über einen professionellen Umgang bei häusliche Krisensituationen in der ambulanten spitalexternen Pflege. Das Webinar wird von Prof. Dr. André Fringer, Gesundheits- und Pflegewissenschaftler im Bereich "Familienzentrierte Pflege" geleitet. Auf Grund dieses Anlasses hat die Kursleitung einige Fragen an André Fringer zum neuen Online - Format gestellt. Gegenstand des vorliegenden Seminars ist das Thema häusliche Krisensituationen von älteren Menschen aus Sicht der ambulanten spitalexternen Pflege.

Was können die Teilnehmenden von diesen halbtägigen Seminaren profitieren?

André Fringer: Die Seminarteilnehmerinnen und Seminarteilnehmer erwerben neben Wissen zur Situation von betreuenden Angehörigen in der Schweiz insbesondere profunde und praktikable Kenntnisse über den Charakter häuslicher Krisen, Interventionen zur Prävention und zum professionellen Umgang mit häuslichen Krisensituationen und um Menschen vor Krisen zu bewahren und in Krisen zu unterstützen und zu beraten. Neben Wissensvermittlung und Krisenreflektion im Team werden praktische Aspekte für den Umgang mit Krisen im professionellen Alltag beleuchtet.

Wie funktioniert ein Online-Seminar/Webinar? Welche Voraussetzungen muss ich mitbringen, um an diesem Online Seminar teilzunehmen? Laptop mit Kamera, den Zugang zum Browser Firefox oder noch besser Google Chrome?

André Fringer: Das klingt alles kompliziert ist es aber nicht. Im Vorfeld werden wir den Seminarteilnehmern helfen, sich mit der kostenlosen Software Zoom vertraut zu machen, die im Übrigen sehr einfach zu bedienen ist. Einmal installiert und auf den Link geklickt

funktioniert das schon fast von selbst. Ein Laptop oder PC mit Webkamera sowie den Browser Google Chrome sind notwendig.

Wie sind Deine bisherigen Erfahrungen mit Online geführten Seminaren aus? Chancen und Risiken?

André Fringer: Ich habe seit Jahren mit Onlinevorlesungen zu tun gehabt. Die Normalität und Einfachheit von digitalen Seminaren haben gerade unter Corona so richtig noch einmal zugenommen.

Werden in diesem Online-Kurs verschiedene Formate, wie Video, Audio, Text und interaktive Gesprächsrunden, visuelle, auditive und kommunikative Formate angeboten, um verschiedenes Lernen zu ermöglichen?

André Fringer: Wir starten gemeinsam per Zoom und es wird unterschiedliche Präsentationen sowie Filme geben, mit denen das Seminar vielfältig gestaltet wird, um Ermüdungserscheinungen vorzubeugen und den digitalen Unterricht attraktiv zu halten. In Abhängigkeit der Lehreinheiten setzen sich diese aus unterschiedlichen Medien wie Filme, Präsentationen und kleinen Leseaufträgen zusammen. Dennoch, der Austausch untereinander oder mit dem Dozierenden wird keinesfalls zu kurz kommen. Virtuelle Fragerunde oder Workshop in digitalen Räumen sind geplant.

Was mache ich als Seminarteilnehmerin oder Teilnehmer, wenn während des Seminars ein technisches Problem auftritt?

André Fringer: Bei technischen Problemen besteht die Möglichkeit Teile des Seminars aufzuzeichnen und anschliessend bzw. nach der Veranstaltung als Video zu betrachten.

Was empfehlt Du für den Einstieg in ein Webinar?

Eine offene und kritische Haltung bzgl. des Themas mitbringen und sich die Inhalte für eine informierte Pflegepraxis in der Spitex zu eigen machen.

Abschliessend eine letzte Frage an André Fringer: Worin liegt der Mehrwert und der Nutzen des Webinar Besuchs für die Seminarteilnehmenden?

Die Krisen aus Sicht von Pflegefachpersonen zu betrachten zeigt, mit welchen Dimensionen sich die ambulante Pflege täglich auseinandersetzen hat.

Wir danken Prof. Dr. André Fringer für das Gespräch. Die Fragen für die Kursleitung stellte Maja Nagel Dettling.

Weitere Informationen zum Webinar finden Sie [hier](#)